

## Pressemitteilung

18. März 2021

### **„Possehl-Preis für Lübecker Kunst 2021“**

#### **Künstlerinnen und Künstler können sich mit einer Projektidee bewerben!**

Eine Jury mit Mitgliedern aus international bekannten Kunsthäusern wird im Mai 2021 über die Vergabe des dritten Possehl-Preises für Lübecker Kunst entscheiden. **Am 22. März beginnt der Ausschreibungszeitraum.** Alle in Lübeck lebenden Künstler:innen und alle Künstler:innen, die in Lübeck ausgewiesener Weise ihren Arbeitsmittelpunkt haben (Atelier, Werkstatt, Gemeinschaftswerkstatt o. ä.), können sich mit einem Projekt für den Possehl-Preis für Lübecker Kunst bewerben. **Die Gewinnerin/der Gewinner erhält ein Preisgeld von bis zu 8.000,- Euro für die Umsetzung eines künstlerischen Projekts.** Bei der Vergabe des Possehl-Preises für Lübecker Kunst werden alle künstlerischen Medien berücksichtigt.

Wir freuen uns über Bewerbungen in **analoger und digitaler Form** an folgende Adresse:

POSSEHL-STIFTUNG  
Possehl-Preis für Lübecker Kunst  
Beckergrube 38-52  
23552 Lübeck  
[stiftung.emil@possehl.de](mailto:stiftung.emil@possehl.de)

**Ausschreibungszeitraum:** 22. März bis 02. Mai 2021

**Kontakt:** Possehl-Stiftung, Sylvia Teske-Schlaak, [stiftung.emil@possehl.de](mailto:stiftung.emil@possehl.de), Tel. 0451/148-219

**Die Ausschreibung sowie weitere Informationen zu den Preisen finden Sie unter:**

<https://www.possehl-stiftung.de/de/wie-wir-gestalten/auszeichnungen-der-possehl-stiftung/possehl-preise-fuer-kunst>

#### **Die Possehl-Preise für Kunst**

Seit 2018 stellen zwei neue Preise zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler in den Fokus: Vor drei Jahren wurde erstmalig der Possehl-Preis für Lübecker Kunst vergeben, seit 2019 vergibt die Stiftung – im Rhythmus von drei Jahren – den Possehl-Preis für Internationale Kunst. In den Jahren, in denen der Possehl-Preis für Internationale Kunst nicht vergeben wird, wird auf lokaler Ebene der Possehl-Preis für Lübecker Kunst ausgelobt. Beide Kunstpreise werden durch dieselbe Jury ermittelt.

## Mitglieder der Jury 2021

- Adam Budak (Direktor der Kestner Gesellschaft, Hannover)
- Fanni Fetzer (Direktorin des Kunstmuseums Luzern)
- Dr. Renate Wiehager (Leiterin der Daimler Art Collection, Berlin/Stuttgart)
- Dr. Antje-Britt Mählmann (Leiterin der Kunsthalle St. Annen, Lübeck)
- Dr. Oliver Zybok (Direktor der Overbeck-Gesellschaft, Lübeck)
- Max Schön (Vorsitzender der Possehl-Stiftung, Lübeck)
- Prof. Dr. Hans Wißkirchen (Direktor der Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck)

In der kommenden Jury-Sitzung im Mai wird sowohl über die Vergabe des Possehl-Preises für Lübecker Kunst 2021 als auch des Possehl-Preises für Internationale Kunst 2022 entschieden.

## Preisträger:innen 2018-2020 – Lübeck & international

- Die Gewinnerin des **ersten Possehl-Preises für Lübecker Kunst** war im Jahr 2018 die Künstlerin **Janine Gerber**, die das Preisgeld für die Realisierung einer großen installativen Arbeit aus Papier und Maschinenöl verwendete. Dieses und andere Werke präsentierte sie im August 2019 in ihrer Ausstellung „WAS ICH SEHE BLICHT MICH AN“ in der Kettenhalle der Kulturwerft Gollan einem großen Publikum. [www.janinegerber.de](http://www.janinegerber.de)
- Der **erste Possehl-Preis für Internationale Kunst** ging an die international bekannte kolumbianische Künstlerin **Doris Salcedo**. Die Auszeichnung wurde ihr am 7. September **2019** in der Lübecker Kunsthalle St. Annen im Rahmen der Eröffnung der Ausstellung „Tabula Rasa“ – ihrer ersten Einzelausstellung in Deutschland – verliehen. Kurz danach erhielt sie den höchstdotierten Preis der Welt für zeitgenössische bildende Kunst, den Nomura Art Award.
- **2020** erhielt **Sebastian Schröder** den **zweiten Possehl-Preis für Lübecker Kunst**. In seinem Projekt beschäftigt sich der Künstler mit den historischen Totentänzen als mittelalterliche Bußbilder, wie z.B. dem in der Lübecker Marienkirche, und setzt sie in Bezug zur Corona-Pandemie. Derzeit arbeitet er an einem großen Werk, das aus tausenden Bügelperlen bestehen wird. Seine Ausstellung wird voraussichtlich im Winter 2021/2022 zu sehen sein. [www.sebastianschroeder.net](http://www.sebastianschroeder.net)